

Apostel Opdenplatz in Neustadt mit Ruhesetzung

Am Mittwoch, dem 02.06.2021, besuchte Apostel Gert Opdenplatz die Gemeinde Neustadt zu einem Präsenzgottesdienst. In diesem setzte er Diakon Udo Betker in den Ruhestand. Übertragen wurde der Gottesdienst per Video-Livestream und via Telefon.

Seiner Predigt legte der Apostel das Wort aus 2. Makkabäer 7, Vers 27 und 28 zugrunde:

„Mein lieber Sohn, den ich neun Monate unter meinem Herzen getragen und drei Jahre gestillt und großgezogen und bis zu diesem Alter geleitet und gepflegt habe, erbarme dich doch über mich! Ich bitte dich, mein Kind, sieh Himmel und Erde an und betrachte alles, was darin ist, und erkenne: Dies hat Gott alles aus nichts gemacht, und wir Menschen sind auch so gemacht."

Gott hat alles aus nichts gemacht.

Der Apostel hob hervor, dass nur Gott wirklich Neues aus dem Nichts schaffen kann: „Wir Menschen haben den Odem Gottes empfangen. Darüber hinaus haben wir eine sakramentale Lebensbeziehung zu Gott, indem wir die Sakramente empfangen haben. Diese will uns als Ebenbild Gottes zur Gemeinschaft in Liebe und Harmonie schaffen."

Zunächst habe Gott am Anfang Himmel und Erde geschaffen und danach die Menschen. Im Hinblick auf die neue Schöpfung werde erst durch die Wirksamkeit des Heiligen Geistes der neue Mensch und danach ein neuer Himmel und eine neue Erde geschaffen.

Liebe in der Gemeinschaft erlebbar machen

Bezirksältester Weber ging in seinem Predigtbeitrag auf die Notwendigkeit der Gemeinschaft ein. In dieser müsse die Liebe Gottes zu spüren sein. Es sei die Aufgabe aller Gläubigen, die Liebe in der Gemeinschaft erlebbar zu machen. Diese erkenne man an ihrer Auswirkung.

Ruhesetzung

Apostel Gert Opdenplatz setzte Diakon Udo Betker, der seit 1990 in der Gemeinde Neustadt diente, in den Ruhestand. Er habe in großer Treue, zuverlässig, freudig und im Erleben mit Gott gewirkt. Der Apostel kennzeichnete sein Dienen mit den Versen 2, 4 und 5 aus dem 108. Psalm.

Allen Gottesdienstteilnehmern gab der Apostel zum Abschied den 5. Vers aus dem Psalm 108 mit: „Denn deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen.“

7. Juni 2021








